

den Behörde anzuzeigen. Versäumt er dieses oder macht er überhaupt die Zustellung der erwähnten Verständigung an ihn oder an seine allenfälligen Machtgeber binnen 8 Tagen von deren Ausstellung unmöglich, so soll diese Verständigung in dem Amtlokal des Bezirksamtes, in dessen Bezirke das Pachtobjekt sich befindet, angeheftet werden, welche Anheftung vom Zeitpunkte deren Bewirkung die vollständige Wirkung einer persönlichen Zustellung erlangt.

§. 6. Zur Sicherstellung der übernommenen Verbindlichkeiten hat der Pächter gleichzeitig mit dem Erlage der ersten Pachtzinsrate in der obfestgesetzten Frist als Caution 25% vom bedungenen jährlichen Pachtschillinge zu erlegen, zu welchem Behufe es ihm freigelassen wird, das erlegte Angeld einzurechnen.

§. 7. Sobald sich der Pächter über den Erlag der ersten Rate des Pachtschillings und der Caution ausweist, wird derselbe sogleich in den Besitz des Pachtobjectes eingeführt, ihm dasselbe ordentlich übergeben, und bei der Uebergabe ein genaues Verzeichniß aller dem Pächter überlassenen Gegenstände, sie mögen in Gebäuden, Vieh, Getreide, Geräthen und anderen derlei Gegenständen bestehen, verfaßt, hiebei auch deren Zustand und Beschaffenheit genau beschrieben, so wie deren Schätzungswerth ausgemittelt und in das Verzeichniß eingestellt werden. Dieses Verzeichniß sammt der Beschreibung und Schätzung ist vom Pächter zu unterfertigen, und wird bei der seinerzeitigen Zurückstellung dieser Gegenstände zur Grundlage und Richtschnur zu dienen haben. Die Schätzung nimmt der verpachtende Fond unter Mitwirkung des Pfarradmiralstrators und zweier beeideten Schätzleute vor, und deren Ergebnis hat der ebenfalls beizuziehende Pächter ohne irgend einer Einwendung als richtig anzunehmen.

Nach dem Ausgange der Pachtung hat der Pächter der erwähnten Gegenstände in natura in selbem Zustande zurückzustellen, in welchem sie ihm übergeben worden waren. Sollten welche Gegenstände abgehen, so ist der Pächter gehalten, den zu deren Nachschaffung notwendigen Betrag zu erlegen, welcher vom verpachtenden Fonde in derselben Art, wie der Schätzungswerth bei der Uebergabe der Pachtung zu ermitteln ist. Der Pächter begibt sich jeder Einwendung gegen diese Preisermittlung.

§. 8. Der verpachtende Fond wird berechtigt sein, die erlegte Pacht-Caution sogleich zur Befriedigung der aus diesem Anlasse, so wie überhaupt aus der Pachtung sich ergebenden Ersätze zu verwenden. Inso ferne aber die Kautions zur Deckung dieser Ersätze nicht ausreichen sollte, so haftet der Pächter mit seinem sonstigen Vermögen für dieselben.

Die Pacht-Caution wird erst nach bewirkter anstandsloser Zurückgabe des Pachtobjectes und in so ferne sich bei der beendigten Abrechnung keine Ersätze herausstellen, dem Pächter zurückgezahlt werden.

§. 9. Sollte der Pächter in dem oben (ad 5) bestimmten Termine entweder die Pachtschillingsrate oder die Caution nicht erlegen, und somit die Uebergabe und beziehungs-